

# INHALT

Vorwort .....	5
Sprache als geschichtliche Kraft .....	8
Die Muttersprache in der Geschichte der Deutschen .....	21
I. Das Verfahren .....	21
a) Das Aufzeigen der Leistungen der Muttersprache .....	24
b) Sechs kennzeichnende Abschnitte in der deutschen Geschichte .....	28
II. Die Idee: Der Ursprung der ‚Deutschen‘ .....	35
a) Der geschichtliche Befund .....	36
1. Die Belege .....	37
2. Die innere Entfaltung der Idee Deutsch .....	44
3. Die Muttersprache im Aufkommen der Idee Deutsch ..	54
b) Erwachen im Zeichen der Muttersprache .....	58
1. Der geschichtliche Sinn der Frühstufen von <i>deutsch</i> ....	59
2. Das neue Prinzip geschichtlichen Wollens .....	72
3. Bewußtwerden als Sprachgemeinschaft .....	77
III. Die erste Aufgabe: Der Weg zur Hochsprache .....	80
a) Angelegte und erfüllte Sprachgemeinschaft .....	81
1. Abstufungen der Sprachgemeinschaft .....	82
2. Die Rolle der Hochsprache .....	86
b) Erste Ansätze einer Gemeinsprache .....	91
1. Die sprachliche Lage nach der Völkerwanderung ....	91
2. Die althochdeutsche Zeit .....	95
3. Das höfische Deutsch .....	102

c)	Die Wende des 13. Jahrhunderts .....	107
1.	Neue Anforderungen und Möglichkeiten .....	108
2.	Grenzen der sprachlichen Kraft der Altstämme .....	111
3.	Die zusätzliche Sprachkraft des Ostraumes .....	118
4.	Die Vorbereitung der gemeinsamen Hochsprache .....	123
IV.	Die erste Wirkung: Die Muttersprache um 1500 .....	127
a)	Der Aufstieg der Muttersprache .....	128
1.	Der erste Beleg für nhd. <i>Muttersprache</i> .....	129
2.	Die zunehmende ‚Verwendung‘ der Muttersprache ...	132
b)	Die Aufwertung der eigenen Sprache .....	139
1.	Das Deutsche und die drei ‚heiligen‘ Sprachen .....	140
2.	Die Werte der deutschen Sprache .....	145
3.	Die Muttersprache in neuer Einordnung .....	152
c)	Eingreifen der Sprachgemeinschaft in die Geschichte ....	156
1.	Das Nebeneinander der Sprachgemeinschaften .....	157
2.	Die deutsche Nation .....	161
V.	Die Bewährung: ‚Das einzige Band menschlicher Einigkeit‘ .....	168
a)	Die uralte deutsche Haupt- und Heldensprache .....	170
1.	Die Lobreden auf die deutsche Sprache .....	171
2.	Die Sprachgesellschaften .....	174
3.	Die Arbeit an der Muttersprache .....	178
b)	Der Sieg der Sprachgemeinschaft .....	186
1.	Religiöse Spaltung und sprachliche Einung .....	187
2.	Das Vermächtnis der Niederlande .....	191
3.	Die Muttersprache im Dreißigjährigen Krieg .....	195
VI.	Der Höhepunkt: Sprach- und Volksbegriff in der Zeit um 1800 .....	204
a)	Blütezeit deutscher Sprache .....	206
b)	Die Aufdeckung der Gesetze der Muttersprache in der ‚Deutschen Bewegung‘ .....	209
1.	Was eine Muttersprache ist .....	210
2.	Die Entdeckung der Sprachgemeinschaft .....	219

c) Die geschichtliche Wirksamkeit des Sprachgedankens . . . .	225
1. Die sprachliche Begründung des Volksbegriffes . . . . .	227
2. ‚So weit die deutsche Zunge klingt‘ . . . . .	234
VII. Die Wegsuche: Leben aus der Ordnung des Geistes? . . .	243
a) Gegensätze europäischer Ordnung . . . . .	244
1. Fürstenstaat, Nation und Volk . . . . .	245
2. Auseinandersetzungen zwischen Sprach-	
gemeinschaften und Staaten . . . . .	248
3. Nationalistische Fehlentwicklungen . . . . .	252
b) Volk unter Staaten . . . . .	256
1. Die Neuordnung des Wiener Kongresses . . . . .	256
2. Volk und Vaterland . . . . .	260
3. Die Sünde wider den Geist . . . . .	263
c) Volk unter Völkern . . . . .	276
1. Anerkannte Wertordnung der Sprache . . . . .	277
2. Gerechtigkeit der Sprache . . . . .	281
3. Leben aus der Ordnung des Geistes . . . . .	286
Der Inbegriff der Muttersprache . . . . .	295
Schriftennachweis . . . . .	300
Abkürzungen . . . . .	309